

# Im Notfall

Ruhe bewahren, bei der betroffenen Person bleiben und sie nach Möglichkeit bei Bewusstsein halten. Im Notfall muss eine Drittperson angewiesen werden, die Sanität oder Notarzt/Notärztin, Tel. 144, zu rufen. Bis der Notarzt/die Notärztin eintrifft, erste Hilfe leisten, dem Notarzt/der Notärztin mitteilen, was konsumiert wurde (er/sie ist an die gesetzliche Schweigepflicht gebunden!).

## Horrortrips, Panikanfälle und Angstzustände

Lass die betroffene Person bei einem Bad Trip nicht allein. Rede ihr beruhigend zu („talk down“). Versuche positive Gedanken und Geborgenheit zu vermitteln. Ortswechsel können helfen: Bringe sie an die frische Luft und biete ihr Wasser oder Tee an. Halte Körperkontakt (falls dies die betroffene Person zulässt). Bessert sich ihr Zustand nicht, informiere Notarzt/Notärztin oder die Sanität.

## Beim Alarmieren

Ruhig bleiben, Namen nennen, Sagen, was vorgefallen ist, wie viele Personen betroffen sind und wo sich der/die Patient/in befindet. Anfahrtsweg erklären und dem ankommenden Krankenwagen den Weg zeigen.

## Notarzt (Tel. 144) sofort rufen bei:

Fahler Blässe, Bewusstlosigkeit, starker Benommenheit, unregelmässigem Atem, Unansprechbarkeit, schwachem Puls

Bringe die Person in Seitenlage, halte sie Warm. Kontrolliere Puls (am Hals) und Atmung. Kommt er/sie zu sich: kein Essen/keine Getränke geben.

## Hitzschlag

(Hochroter, heisser Kopf, rasender Puls, Übelkeit, Kopfschmerzen)

Bringe die betroffene Person in eine ruhige, kühle Ecke mit frischer Luft. Lagere sie so, dass der Kopf hoch liegt, und bleib bei ihr. Wenn sie ansprechbar ist, gib ihr Vitamin- oder Süssgetränke. Nichts zu essen geben!

## Schock

(Schneller, schwacher Puls, fahle Blässe, kalter Sch weiss, Unruhe, Orientierungslosigkeit, Übelkeit)

Lege die Person auf den Rücken und lagere ihre Beine hoch, kontrolliere Atmung, Puls und Bewusstsein.

## Sofort lebensrettende Massnahmen einleiten bei:

### Atemstillstand

Atemwege freimachen! Wenn möglich beatmen und Beatmung fortführen, bis die Sanität kommt oder die Person wieder selbständig atmet.

## Kreislaufstillstand

Kein Puls an der Halsschlagader fühlbar: Nötigenfalls beatmen und Herzmassage durchführen.

## Atemwege freimachen

Der Kopf wird nach hinten überstreckt. Mit den Fingern greift man an den Kiefer, die Daumen sind unterhalb des Mundes am Unterkiefer. Mit dem Druck der Daumen den Mund öffnen und mit gebeugtem Zeigefinger die Mundhöhle freimachen.

## Beatmen

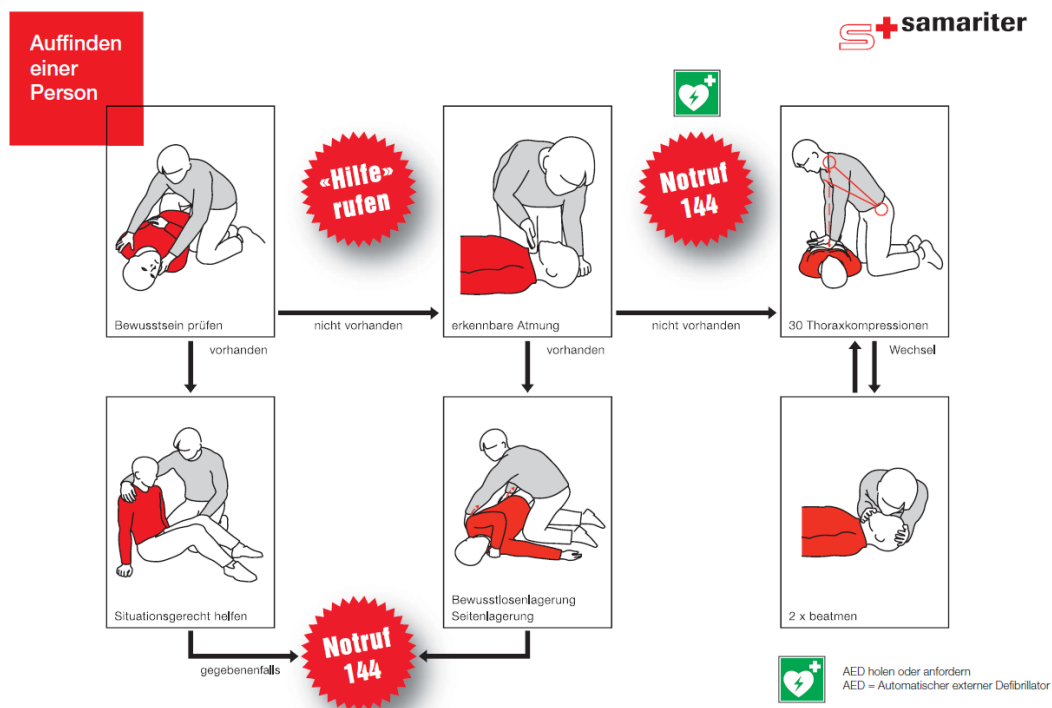
Eine Hand fasst von unten den Unterkiefer, die andere Hand liegt auf der Stirn. Bei der Mund-zu-Nase Beatmung wird mit der unteren Hand der Mund zgedrückt. Bei der mund-zu-Mund-Beatmung wird mit Daumen und Zeigefinger der oberen Hand die Nase zugehalten. Beatmungsfrequenz: 12- bis 16- Mal pro Minute.

## Grundlage Herzmassage

Flache Rückenlage auf harter Unterlage. Der Oberkörper muss frei sein. Die Handballen werden übereinandergekreuzt und auf die untere Hälfte des Brustbeins (Sternum) gelegt. Mit gestreckten Armen rasches, rhythmisches Niederdrücken des unteren Brustbeindrittels um ca. 5 cm in Richtung Wirbelsäule.

Frequenz: Mindestens 100 Mal pro Minute. Bei gleichzeitiger Beatmung lautet die Frequenz 30 Kompressionsstöße zu 2 Beatmungen.

Mehr Informationen: [www.know-drugs.ch](http://www.know-drugs.ch)



Quelle: <http://samariter.ch/de/i/tipps.html>